

Was wird aus organischem Landbau?

Studenten protestieren gegen Streichung der Professur – Präsidium sichert neue Gespräche zu

Gießen (si). An der Justus-Liebig-Universität protestieren Studierende für den Erhalt der »Professur für organischen Landbau«. Sie wurde Ende der 80er Jahre geschaffen, als man mit ökologischen Themen wissenschaftlich noch Neuland betrat. Entsprechend wurde sie damals gefeiert. Nach den derzeitigen Plänen soll sie nicht wiederbesetzt werden, wenn der jetzigen Stelleninhaber Prof. Günther Leithold im nächsten Jahr pensioniert wird. Die Studierenden sprechen von einer »nicht nachvollziehbaren Sparmaßnahme«.

Die Professur und der ihr angegliederte Lehr- und Versuchsbetrieb Gladbacher Hof – er liegt bei Villmar im Kreis Limburg-Weilburg – seien wissenschaftlich und wirtschaftlich sehr erfolgreich. Der Hof schreibe schwarze Zahlen, die Professur habe für erhebliche Drittmiteinnahmen gesorgt. An der Justus-Liebig-Universität arbeiteten die Forscher in einem Umfeld von ökologisch und konventionell ausgerichteten Wissenschaftsdisziplinen, »das in Hessen einzigartig und bundesweit sehr selten ist«, argumentieren die Studenten. Schon deshalb sei die Streichung der Professur unverständlich. Die Justus-Liebig-Universität schade sich und

ihrem Profil, das sie in den Lebenswissenschaften verankert habe.

Das Präsidium kennt das Problem. Dass die Professur nicht wiederbesetzt werden solle, habe der Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement bei den im Vorjahr getroffenen Zielvereinbarungen selbst bekräftigt. Vereinbart worden sei die Streichung schon bei den vor zehn Jahren getroffenen Strukturbeschlüssen (als die Universität kräftig sparen musste), hieß es auf Anfrage dieser Zeitung.

Möglicherweise ist das letzte Wort jedoch noch nicht gesprochen. In der Stellungnahme bekräftigt die Hochschulleitung auch, dass es mit dem Dekanat weitere Gespräche über die Professur für Organischen Landbau geben werde – und zwar »ergebnisoffene«. Grund sind offenbar die veränderten Rahmenbedingungen. Heute steht die Universität finanziell sehr viel besser da als noch vor ein paar Jahren.

Im Übrigen habe der Fachbereich Maßnahmen getroffen, zumindest das Fachgebiet Organischer Landbau langfristig in Forschung und Lehre zu sichern. Fest stehe außerdem, dass der Gladbacher Hof als Versuchsgut weitergeführt werde, so das Präsidium.



Das Versuchsgut Gladbacher Hof im Kreis Limburg-Weilburg ist an die Professur gekoppelt.
(Foto: Ströde)